

Analyse von Geschäftsberichten und Kennzahlencontrolling

Allgemeine Angaben

Kürzel M_AGK

Modulverantwortliche Prof. Dr. Gasper, Prof. Dr. Padberg

Dozenten Prof. Dr. Doege, Prof. Dr. Gasper, Prof. Dr. Padberg

Lehrsprache Deutsch

Semester 3

ECTS-Punkte 5

Kontaktstunden 40

Selbststudium 85

Dauer 1 Semester

Art Pflicht im Rahmen der Spezialisierung

Häufigkeit jedes Studienjahr

Gewichtung 5/120

Prüfungsleistung KS90

Stichwörter

- Bilanzpolitik
- Analyse von Kennzahlen aus dem Jahresabschluss/GuV

Zugangsvoraussetzungen

• Die Studenten kennen die gesetzlichen und unternehmerischen Informationsbedarfe und die Interessenslagen aus externer und interner Rechnungslegungssicht. Die Studenten verfügen über Grundkenntnisse in den Bereichen Buchführung und Bilanzierung nach HGB, der Überleitungsbrücke hin zur Kosten- und Leistungsrechnung und können dabei auch Auswirkungen von betrieblichen Maßnahmen auf Erfolg und Liquidität abschätzen.

Verwendbarkeit

- Insbesondere in den Modulen in der Spezialisierung Controlling

Qualifikations- und Kompetenzziele

Die Studenten beherrschen die grundlegenden Regelungen des HGB nach dem BilMoG sowie der internationalen Rechnungslegung. Sie sind in der Lage, eine Bilanzanalyse durchzuführen und die tatsächliche Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu analysieren. Die Teilnehmer können die faktischen und kodifizierten Wahlrechte nutzen, um die Außendarstellung des Unternehmens

zu beeinflussen. Ferner beherrschen sie das Zusammenspiel zwischen internem und externem Rechnungswesen, unterstützt bei der angloamerikanischen Sichtweise des umfassenderen Accounting.

Lehr- und Lernmethoden

Vorträge bieten Zusammenfassung der Inhalte. Die weitergehende Recherche und Vertiefung kann in kleineren Gruppen als Projekt gestaltet werden. Fallstudien bieten sich bei der Untersuchung unterschiedlicher Methoden anhand von Praxisbeispielen an.

Seite 53 des Modulhandbuchs „M.A. Betriebswirtschaftslehre“

Inhalte

1. Grundlagen zur Analyse von Geschäftsberichten
2. Bilanzpolitische Spielräume nach HGB (und IFRS)
 - 2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände: Behandlung von Entwicklungskosten, Ermittlung der Nutzungsdauer und der Abschreibungsmethode
 - 2.2. Sachanlagen: Ermittlung der Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode
 - 2.3. Vorräte: Umfang der Herstellungskosten, Einbeziehung von Entwicklungskosten
 - 2.4. Latente Steuern: Ermittlung, Ausweismöglichkeiten, Problem der Verlustvorträge
 - 2.5. Rückstellungen: Einbeziehung künftiger Preisentwicklungen, Abzinsungspflicht, Umfang der Rückstellungen
 - 2.6. Umfang des Anhangs: Pflichtangaben, freiwillige Angaben
3. Aufbereitung der Daten aus dem Jahresabschluss
 - 3.1. Vergleichende Verfahren der Bilanzanalyse – Einzelanalyse, Zeitvergleiche, zwischenbetriebliche Vergleiche, Plan-Ist-Vergleiche und Substanzanalyse
 - 3.2. Analyse mittels Kennzahlen und Flussrechnungen, insbesondere wertorientierte Steuerungskennzahlen
 - 3.3. Möglichkeiten und Grenzen der Insolvenzprognose
 - 3.4. Bilanzpolitik und -manipulationen erkennen – zwischen den Zeilen lesen
 - 3.5. Abschätzung des Unternehmenswerts an einem praktischen Beispiel
 - 3.6. Shareholder Value
4. Analyse von Unternehmen mit traditionellen Kennzahlen und Kennzahlensystemen
 - 4.1. Analyse der Vermögenslage
 - 4.2. Analyse der Finanzlage
 - 4.3. Analyse der Erfolgslage

5. Analyse von Unternehmen mit wertorientierten Kennzahlen

5.1. Grundlagen

5.2. Shareholder Value Ansatz

5.3. DCF-Methoden

5.4. Wertorientierte Kennzahlen und Werttreiberhierarchien

Grundlegende Literaturhinweise

Gräfer, H., Wengel, T.: Bilanzanalyse, Herne, 2019.

Küting, K., Weber, C.-P.: Die Bilanzanalyse, Stuttgart, 2015.

Reichmann, T. et al.: Controlling mit Kennzahlen, München, 2017.

Ergänzende Literaturempfehlungen

Coenenberg, A.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, Stuttgart 2021.

Heesen, B.: Basiswissen Bilanzanalyse, Berlin 2020.

Wöltje, J.: Bilanzen lesen, verstehen und gestalten. Freiburg